

Erfreuliche Bilanz für die SpVgg Illkofen

Kreisverband gratulierte symbolisch mit einem Fußball zum Aufstieg in die Kreisliga

Illkofen. (ck) Die SpVgg Illkofen, mit 670 Mitgliedern zweitgrößter Verein der Großgemeinde Barbing, zog in ihrer Jahreshauptversammlung Bilanz. Und diese fiel, wie sich aus den Berichten ergab, wieder einmal positiv aus. Dabei ist es nicht einmal König Fußball allein, der die erfreuliche Bilanz bestimmt. Es ist der Sport in seiner Breite, mit acht Sparten und Angeboten, die in der Gemeinde und seinen Nachbarorten gut angenommen werden.

Schriftführerin Sarah Rosenmüller verlas das Protokoll des Vorjahres, ehe Kassier Albert Laschinger Bilanz zog. „Ohne Zuschuss der Gemeinde zur Akustikdecke, den Vorhängen für den Saal, die Entkalkungsanlage sowie Rasenmäher wäre man mit einem sauberen Minus von rund 8000 Euro aus dem Jahr gegangen“, betonte der Kassier. Einen besonderen Dank zollte der Schatzmeister auch den Platzkassieren Herbert Stern, Rosi Stern und Heinz Seidl.

Ehe Vorsitzender Josef Rosenmüller das Vereinsjahr Revue passieren ließ, hatte er für Kassier Albert Laschinger eine Überraschung parat. Denn dieser hatte im Alter von 22 Jahren, im Jahr 1996, seine Karriere als Vereinskassier bei der SpVgg Illkofen gestartet. Der Vorsitzende überreichte dem überraschten Albert Laschinger ein flüssiges Geschenk der Lieblingsbrauerei.

Vereinsheim saniert

Rosenmüller gab in seinem Bericht das vergangene Vereinsjahr mit seinen Aktivitäten und Beson-



Mike Koriath (Mitte) vom BFV gratulierte im Namen des Kreisverbandes zum Aufstieg der 1. Mannschaft und überreichte stellvertretend einen Ball an Sebastian Jäger. (Fotos: Kroschinski)



Vorsitzender Josef Rosenmüller gratulierte Albert Laschinger zu seinem 20-jährigen Jubiläum als Kassier.

derheiten wieder, das im Sommer 2015 mit einem Sportfest mit Turnier und Nordic-Walking-Event begann und mit einem Sportfest sowie dem Aufstieg der 1. Mannschaft in die Kreisliga und einem Empfang in der Gemeinde im Sommer 2016 endete. Kurz reflektierte der Vorsitzende auch die Wiedereröffnung des Vereinsheimes nach der Sanierung, die Weihnachtsfeier und Sportlerball. Dank zollte Rosenmüller Albert Hammerschmid, dessen Verhandlungsgeschick man es zu verdanken habe, dass der Kleinfeldplatz für weitere fünf Jahre zu gleichen Konditionen gepachtet werden konnte.

Einen kurzen Einblick gewährte der Vorsitzende hinsichtlich der Entwicklungen in der 1. Fußballmannschaft. Trainer Toni Wittmann und Co-Trainer Sebastian Pappillon verließen die Spielvereinigung in Richtung Burgweinting, jedoch habe man mit Tobias Smolarczyk einen jungen Trainer gewinnen können, der, so denke er, gut zum Verein passe und nun mit der Mannschaft das Ziel Klassenerhalt Kreisliga angehe.

Wie Rosenmüller ferner ausführte, übernehme der langjährige Fußballabteilungsleiter Tobias Schiller in der neuen Saison die Reserve, auch hier wieder mit dem Ziel eine

schlagkräftige Truppe zu haben. Die Abteilungsleitung gab er an Florian Rosenmüller ab, jedoch bleibe er der Leitung im Hintergrund erhalten.

Platzwart Albert Haimerl wünsche sich, ein wenig kürzer zu treten, noch vor Kurzem habe man gehofft, eine gute Lösung gefunden zu haben, doch diese habe sich leider zerschlagen, so Rosenmüller, der in die Runde der Anwesenden meinte, dass es schön wäre, wenn sich jemand melden würde. Zuletzt galt sein Dank der Vorstandschaft, dem Vereinsausschuss und nicht zuletzt Ehrenvorsitzendem Helmut Luderer für die konstruktive und gute Zusammenarbeit. „Nur wenn alle an einem Strang ziehen, kann ein Verein in unserer Größenordnung bestehen“, betonte Josef Rosenmüller.

Stolzer Bürgermeister

Die einzelnen Abteilungen mit ihren Abteilungsleitern ließen das Jahr aus ihrer Sicht passieren (siehe gesonderter Bericht). Bürgermeister Hans Thiel schloss sich in seinen Grußworten dem Ausspruch von Jugendabteilungsleiter Thomas Seidl an, der betonte, man könne sehr stolz auf den Verein sein. „Auch ich bin stolz auf euch“, lobte der Rat-

schef. Denn hinter dem Verein liege ein Jahr mit vielen Veränderungen, sowohl in der Vereinsführung als auch bei den Pächtern. Belohnt wurde man sogar am Ende mit dem Aufstieg der ersten Mannschaft in die Kreisliga. Besonders lobend stellte das Gemeindeoberhaupt heraus, dass man sich im Verein und quasi vor der Haustür in vielerlei Hinsicht sportlich betätigen könne, ob beim Fußball, Gymnastik oder Karate.

In besonderer Mission und mit den besten Wünschen des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) war Mike Koriath an diesem Abend gekommen. Er gratulierte der ersten Mannschaft zum Aufstieg und ließ die letzten und spannenden Relegationsspiele Revue passieren. „Ihr habt das in Thalmassing super gemacht“, lobte er das letzte Spiel, bei dem man letztlich mit dem Aufstieg belohnt wurde. Im Namen des Kreisvorsitzenden des BLV überreichte er den „Aufsteigern“ einen Ball, den stellvertretend Sebastian Jäger entgegennahm. Abschließend stellte SpVgg-Chef Josef Rosenmüller den neuen Trainer Tobias Smolarczyk sowie einige neue Spieler der ersten Mannschaft vor und Ehrenvorsitzender Helmut Luderer informierte über die Bayerische Ehrenamtskarte und deren Vorteile.